



Protokoll

Zukunftsforum Daxlanden

nicht öffentlich

14. März 2024, 16 bis 20:30 Uhr

KJH West, Lindenallee 10, 76189 Karlsruhe



Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Vorstellung des Prozesses und SWOT-Analyse
3. Erarbeitung der Entwicklungsziele
4. Ausblick

1. Begrüßung

Christoph Riedel, Leitung des Amtes für Stadtentwicklung, begrüßt alle Anwesenden zum Zukunftsforum Daxlanden und gibt einen Ausblick auf die Veranstaltung. Aufbauend auf dem ermittelten Ist-Zustand des Stadtteils sowie der Stadtteilkonferenz im November 2023, werden beim Zukunftsforum gemeinsam Entwicklungsziele für Daxlanden erarbeitet. Eingeladen wurden Bürgerinnen und Bürger Daxlandens, Institutionen und Initiativen aus dem Stadtteil, Politik und Stadtverwaltung.

Christoph Riedel gibt zu bedenken, dass wie auch in anderen Bereichen der Stadt, beim Stadtteilentwicklungsprozess Daxlanden finanzielle Mittel nicht unbegrenzt zur Verfügung stehen. Die Stadt Karlsruhe muss angesichts der Haushaltslage Einsparungen treffen. Die Entwicklung eines Stadtteils lebt jedoch ohnehin in besonderem Maße vom Engagement aller im Stadtteil lebenden und tätigen Bürgerinnen und Bürger. Das Entwicklungskonzept bietet hierfür einen gemeinsam erarbeiteten Orientierungsrahmen. Wird dieser Aspekt im Hinterkopf behalten, steht einer erfolgreichen Veranstaltung nichts im Weg.

2. Vorstellung des Prozesses und SWOT-Analyse

Herr Burgbacher (Planungsbüro PLAN:KOOPERATIV) erläutert den bisherigen Verlauf des Stadtteilentwicklungsprozesses. Im Mittelpunkt stand hierbei die Erhebung des Ist-Zustandes des Stadtteils mit Hilfe einer SWOT-Analyse (Analyse der Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken). Neben Leitbildern und Statistiken der Stadt Karlsruhe, flossen auch Befragungen der Einwohnerschaft sowie eigene Beobachtungen des Planungsbüros in die Analyse ein. Im

Ergebnis wurden sieben für den weiteren Prozess leitende Handlungsfelder gebildet, welche die jeweiligen Herausforderungen sowie Chancen und Stärken beinhalten. Bei den Handlungsfeldern handelt es sich um Soziales, Bauen und Wohnen, Bildung, Wirtschaft und Versorgung, Mobilität, Kultur und Freizeit sowie Natur und Umwelt.

Die Ergebnisse der SWOT-Analyse sind nachlesbar auf dem Beteiligungsportal der Stadt Karlsruhe unter <https://beteiligung.karlsruhe.de/file/64ba480db422f8ff06041912>.

3. Erarbeitung der Entwicklungsziele

Unter der Leitung einer Moderation und im Austausch aller Beteiligten werden in Kleingruppen Entwicklungsziele zu den sieben Handlungsfeldern erarbeitet. Arbeitsgrundlage sind die Ergebnisse der SWOT-Analyse sowie die im Rahmen der Stadtteilkonferenz erarbeiteten Visionen für den Stadtteil. Die Ergebnisse der Kleingruppen werden schriftlich an Pinnwänden festgehalten und anschließend im Plenum vorgestellt (siehe Anhang 1 Ergebnisdokumentation Bild).

Für die sieben verschiedenen Handlungsfelder wurden die folgenden Zielsätze in den Kleingruppen erarbeitet:

Soziales

- Anreize zur Ansiedlung von Geschäften und Restaurants schaffen
- Generationsübergreifende Unterstützung
- Kinder und Jugendliche sind im STEK beteiligt
- Begegnung und Austausch ermöglichen
- Transparenz über Angebote und Begegnungsmöglichkeiten schaffen
- Strukturelle Unterstützung zur Integration NEU-Zugezogener
- Nicht-Kommerzielle, attraktive Aufenthaltsorte im Innen- und Außenbereich schaffen
- Berufsorientierung und Berufserprobung vor Ort ermöglichen

Bauen und Wohnen

- Versorgung und Infrastruktur sicherstellen/verbessern (Daseins-Vorsorge)
- Kommunale Beratung - Infos bei der Unterstützung von Energiethemen – Fördermöglichkeiten...
- Lebensqualität durch Umfeldgestaltung erhöhen/verbessern
- Wohnungsangebote sollen erhöht werden
- Identitätsstiftende Maßnahmen schaffen wie Treffpunkte und Begegnungsstätten

Bildung

- Daxlanden hat moderne Schulen: Bedarfsgerechte Schulsozialarbeit. Stehen Vereinen offen, Hausaufgabenbetreuung, genügend Personal, gute Gebäude + Ausstattung
- Es gibt vielfältige Angebote für Kinderbetreuung mit ausreichend Platzangebot
- Es gibt in Daxlanden eine Außenstelle der Volkshochschule
- kurze Wege/Erreichbarkeit - Angebote außerhalb des Stadtteils sollen sicher + leicht erreichbar sein (Lotsen)

- „kurze Wege“/Erreichbarkeit – Es gibt informelle Treffpunkte im Stadtteil, um die Bindung zu stärken
- Es gibt generationsübergreifende Angebote (Netzwerke) für das soziale Miteinander
- Es gibt eine barrierefreie Website/App mit Informationsangeboten für den Stadtteil
- Es gibt ein vielfältiges Bildungsangebot, dazu gehören Medienbus, Spielangebote wie Mobi, Lernpfade, Ausstellungen
- Es gibt ausreichend Bildungsangebote (Teilnehmendenplätze) und Angebote für Nachhilfe

Wirtschaft und Versorgung

- flächendeckende Versorgungsinfrastruktur
- Ganzheitliches gastronomisches Angebot für alle
- Belebte und miteinander vernetzte Stadtteilzentren
- Fußläufige Nahversorgung für alle

Mobilität

- Verbesserung der Erreichbarkeit wichtiger Ziele im Stadtteil und der Nachbarstadtteile
- Förderung einer klimafreundlichen Mobilität
- Ausbau der Infrastruktur und Angebote
- Verkehrssicherheit verbessern
- Reale und gefühlte Gleichberechtigung und Fairness zwischen den unterschiedlichen Verkehrsteilnehmenden und Verkehrsmitteln

Kultur und Freizeit

- Wir brauchen ein „Dorf“-Gemeinschaftshaus mit guter technischer und personeller Ausstattung (Kulturhaus)
- Die Spiel- und Sportangebote sollen aufgewertet und erweitert werden
- Die vielfältige Vereinslandschaft muss strukturell und finanziell gestärkt werden
- Die Spielplätze müssen modernisiert und neu geordnet werden
- Die Nahversorgung des täglichen Bedarfs soll verbessert werden
- Daxlanden soll als Naherholungsgebiet bekannt gemacht und aufgewertet werden

Natur und Umwelt

- In Daxlanden fahren weniger Autos und es ist zu großen Teilen verkehrsberuhigt
- Die Natur in und um Daxlanden ist gut erreichbar und lädt zum Verweilen ein
- Daxlanden verfügt über viel Grün und Aufenthaltsmöglichkeiten
- Die Einwohnerschaft setzt sich aktiv für den Erhalt und die Ausweitung der Natur ein und wird dabei unterschützt
- In Daxlanden wird die Natur und der Wohnraum sauber gehalten
- Nach dem Zuzug neuer Bürger*innen nach Daxlanden ist die Natur immer noch für alle Menschen nutzbar

4. Ausblick

Christoph Riedel bedankt sich bei allen Anwesenden für die intensiven Diskussionen und die gute Zusammenarbeit. Die Ergebnisse der Veranstaltung werden in Abstimmung zwischen dem Planungsbüro und dem Amt für Stadtentwicklung ausgewertet und systematisiert. Anschließend werden im weiteren Prozess zwei weitere Beteiligungsveranstaltung erfolgen, in welcher Maßnahmen von den erarbeiteten Entwicklungszielen abgeleitet werden.

Sowohl die Entwicklungsziele als auch die Maßnahmen werden abschließend im Entwicklungskonzept, welches am Ende des Prozesses erstellt wird, festgehalten. Das Entwicklungskonzept wird daraufhin dem Gemeinderat vorgelegt und vorbehaltlich der Zustimmung an die entsprechenden Fachämter der Stadt Karlsruhe weitergegeben. Die Nachsorge des Entwicklungskonzeptes erfolgt in den Jahren nach Abschluss des Entwicklungsprozesses durch das Amt für Stadtentwicklung.

April 2024



Paul Pichler
Protokollführung